in der G

er von 3 Uh leszu

ferei.

inen Zotritt. fleinen Dann in Wefti. jun

idchen ute Behand elben, melde ellung feben. ant W. Friebl in Weftf. n Limburg.

und Rüche madden

obn (3 Berfon ferftraße 26.

Perfon, eber Arbeit, f einfach. Frank ent Deim find nit nab. Ange an die Exp gebilbetes, e

ulein, 25 Jahren. onsfrau (2 amilien-Anfa chanben. Stu halts . Anguni miften erbeten ine Waldschm Friebenstr 4. mid im 4

ert Fluck. iert. Zimm aufe, per fol unter Rr. 41 afteftelle.

mit Raffee # gefucht.

bnung bis 1. Otto rei Gröhlich. abamar.

e Dam ebaube, große en und Banb fi ufm. febr gen ber Guterram ertaufen ober aftsftelle.

mit Garten ift ju verfaufe n in der Cip.

te Liegeniche it, Geschäft uf pertaufen bar gner, Imma a. W., Edille ufet eth fofm Bezugspreis: matthe 10 Pips, eiertelichelich 2,10 Mt., ach dem Beiefenkare 2,62 Mt., bei der Post abgeholt 2,10 Mt.

Srei . Beilagen:

Commer und Winterfahrplan, Chantaleitet mit Marterergeichnis. Semipend - Mnichtuf Ile, &. Cefcheint täglich

eafer un Come und Seiertagen.

Die Artiflerieschlacht bei Botschaete.

Denticher Albenbbericht.

Berlin, 5. Juni. (Mmtlid.) Beiberleies won Butfchaete banert bie Artillerie.

Mm Chemin bes Dames ift bei Brabe ein beit-

ber Radtangriff ber Grangofen, am Binterberg ein Rartee Borftof ge.

Italienifche Micberlage

auf bem Ravit:

171 Offiziere und 6 500 Italiener

gefangen.

Befamtfumme ber gefangenen Stallener

22 000 Mann.

Defterreichifth - ungarischer Cagesbericht.

Defilider und fabiftlider Rriegs.

idanplas.

180. Bien, 5. Juni. Amtlid mirb berfant.

Sublid von Jamiane halben Wege swifden

Menjalcone und ber Dermaba, eroberten un-

fere Truppen in einem planmagig burchge-

liden Teil ber ber 2 Bochen in biefem Ab-

antt bon ben Italienern genommenen Gra-

ben gurud. Bergebens murf ber Feind

eine gu fuß und mit Rraftwagen beraugeführten

Referben in ben Rampf, nm une bes gewon-

uene Gelanbe wieber gn entreifen. In bem Lag

und Racht audaucenben Ringen, bas fich bente frub

iafolge bes Ginfebens neuer italienifder Berftar-

fungen gur größten Beitigfeit fleigerte, blieb un-

ere belbenmutige Infanterie auf ber gangen

Dine fiegreich. Der Geinbift überall ge-

murfen. Much bie Berfuche ber 3tellener ihren

Sabftunct burch Burftuge bei Coftanjevica, and bem

fatti Drib und oftlich von Gorg gu entlaffen, fcblu-

uffibrien Gefangenen betragt 171 Offiziere, 6000

Dann. Die in bem letten Bericht gemelbete Be-

umbjumme ift fomit auf bie fur eine Mbwebeblagt aufergewöhnliche Dobe bon 22 000 Mann

urbiegen, Hebre Cortina b'Ampegjo murbe ein feinblicher

Bulgarischer Bericht.

Grangofifche Schlappe in Magedonien.

Französiche Schlappe in wingevonzum ich eine Bent. Tag dem rechten Bardor-Ujer, nord-wellich von Menf-Mah, icheiterben wiederbolte bis zur Stunde fortgesetzte Angriffe des Feindes weiser Norvolten vollständig. — Gestern

den uniere Borposten vollständig. — Gestern dend versachten die Franzosen nach bestiger Ar-

illerievorbereitunng, von neuem vier Angriffe ja

statten, die aber mit blutigen Berfluften für fie abgeichlagen wurden. Gegen 8 Uhr abende rücken dereinzelte, fleine Abteilungen vor, fie wurden aber durch unfer Fruer zusummengeschoffen. eine balbe Stunde loäter rückte ein ganzes Ba-

tallon vor, das jedoch ebenfalls vollständig gli-nicarickagen wurde. Daran wurden noch gwei

witere Angriffe unternommen, welche scheiberten,

Diefe verzweifelte Bartundigfeit ber Frangofen,

die mit einer vollftanbigen Schloppe fur lie en-

dete, toftete ihnen ichwere Berlufte. Bis fest find

fina 300 feindliche Leichen vor unferen Deubt-

Manberiogruppen, fm Mittelpunft ber Abichnitte

Dinborn bem Barbar und bem Doiron-Gee vor-

minten, wurden aber durch unfer Feuer leicht ver-

M. - Um Mitternacht rudte eine englische

empagnie gegen uniere vorgeschobenen Bosten

blich bon Gerres bor, murde jedoch burch unfer beuer vertrieben, - Auf ber übrigen Front ichmo-

de Fluggenge Bomben auf die in ben Gelbern

Em öfterreich-ungarisches Corpedoboot

gefunten.

In der Ebene von Saricaban marfen feind-

Rumanifche Gront. Bei Tulcen gegen-

200. Bien, 5. Juni. (Amtlich.) In ber Recht

britten auf den viorten Juni ift in der Rord-

Ain eines unferer Toepebofohrzenge von einem

einblichen Anterferbout torpebiert morben. Es fit

winnten. Der größte Teil der Mannichaft ift ge-

Stoffenformnunde.

Bu ber gleichen Beit verfuchten einzelne einel.

berhauen gegöhft worden,

and Extilleric cuer.

nitiges Gewehrfener.

Debelbeder im Laftfampf abgefchoffen. Der Chef bes Generalftabs.

iften Begennngriff einen beträcht.

Massauer Bote

Derantwortlicht Dr. Mbret Gieber. - Antationnbrud u. Derlag ber Limburger Bereinnbruderei, G. in. b. G. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis: Die fiebenspolitige Zeile 20 Pfg. Geschöftlis-anzeigen, Wohrungs-, Aleines und Stollen-anzeigen aus dem engeren Berbreitungsbezirf 15 Pfg. Reflamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Sür die Cagenavegabe bis Silbram Derabend. Rach las nur bei Wiederholungen und

Beichafteftelle: Diegerftrage 17. Poftfchedtente 12362 Franffurt.

Mr. 130.

aladt an.

deitert.

Unveranbert,

Genft nichts Wefentliches.

Limbneg a. d. Lahu, Mittwoch, ben 6. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Italienische Miederlage auf dem Karst.

Gin Seegefecht vor Oftende.

Lebhafter Fenerkampf u. rege Fliegertätigkeit im Weften.

Deutscher Cagesbericht. 288. Großes hauptquartier, 5. Juni. (Mmtfid).)

Weitlicher Ariegsichanplatz: Geeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

Die Lage an ber flandrischen Front ist unveräubert. Im Butscherte-Bogen und in den Rachbarabichnitten freigerte fich seit Tagen die Artillerieschlacht am Rachmittag zu anherfrer Kraft, und hielt bist in die Racht an. Bur Festfellung der feindlichen Fenerwickung vorkobende Abteblungen find steis zurückgewiesen worden.
Rabe der Kube und missen ber Maller Const.

Rabe ber Rufte und gwifden La Baffce-Ranal und ber Strafe Bupaume Cambrai war auch gestern au mehreren Stellen bie Rampftatigfeit lebhaft; hier blieben gleichfalls Barftope fur bie Englander whne Ergebnis.

Front des Deutschen Rronpringen.

Lange ber Miene und in ber weftlichen Cham-pagne bat ftellenweife ber Feuertampf wieber gu-

Bei Brobe wurden zwei nach lehr ftarter Bor-bereitung burchgeführte nachtliche Angriffe unter ichwerften Serluften für die Frangofen abgeschla-gen. Deftlich der Angriffsftelle holten einige Stuemtrupps Gesangene and ben feindlichen

Urmee des Generalfesdmarschalls Herzog Albrecht von Bürttemberg.

Richte Befonberen. Bei gunftigen Betterberhaltniffen war an ber

Ein Geegefecht vor Dftende.

288. Beelin, 5. Suni. (Amtlich.) Beinblide Monitore beichoffen am 5. Juni morgens Oftente. Eine größere Angahl von belgiften Ginmobnern wurde getotet und verfeht, fowie einiger Sach- und Saujeridsoben angerichtet, Starf überlegene Aufflarungeareitfrafte. die den Monitoren beigegeben waren, stiegen auf in fehl. Die Bahl ber gestern bei Jamiano gurud. | swei unferer Bachttorpeboboote, ben benen nach biftigem Gefecht "G 20", bis gum lesten Mugenblid jenernd jum Ginten gebracht murbe. Ein Teil ber Befohung tonnte gerettet werden, Die feinblidjen Streitfrafte erhielten mehrere Treffer und sogen fich vor dem Jeuer der Kuftenbatterien surid.

Der Chef des Admiralftabes ber Marine. Absichtliche Verlegung ber norwegischen Sobeitegrenze durch England.

283. Rriftiania, 5. Juni. Amtliche Melbung bes Norbifden Telegramm-Büres: Der ohne Labung fahrende deutsche Dampfer "Gamma", von Emben nach Ramvif mit einem norwegischen Lotfen an Bord, murde am 2, Juni, bormittags 10 libr. in ber Rabe von Joederramma durch Gignale von 8 englifden Briegefdiffen, welche vom Weere mit großer Sabrt einliefen, angehalten. Der Ropitan gibt un, bag bies fich eine balbe Scenicile bon Rauma ereignete, was der Lotje Isftatigte. Rach einer weiteren Angabe bes Rabitans feste diefer felbit ben Danchler bei bem Rbaftheim. Leuchtenem auf Genne, wommif ein Boot bon ben Kriegichiffen langsfeits tom. 208 ber Papitan fich weigerte, die Leifer berunterzulassen, ichofi ein Offiger bon dem Boot mit einem Revolber, ohne aber zu treffen. Das englische Boot wurde dannuf guruldgerufen. Die Kriegsichiffe fenerien aus einer Entfernung von 500 Metern 4 Torpedos, und angeblich auch einige Rauonenschuffe ab. Einer der Torpedos traf, zwei erpiobierlen am Strand, ber bierte erreifft das Land, obne zu explodieren. Es wurde niemand beichidigt. Sobircide Angenzengen un Band bestätigen ben Borfall, ber fich in ber Robe ben Landes ereignete. Ein nortilegildes Bewochungsidelf, bas amterwoos von Sgeriund war, joh um 11% Uhr Rriegsichiffe vier Seemeilen von Land fübwarts fabren. Gie mochten fofort febet und berichwanben ichmed. Eine Augabl weiterer Schiffe wurde an dem gleichen Tage in den worwegischen Dobeitogemaffern von englischen Schiffen angerufen. Der norwegische Mefandte in London ift belegrophisch beauftragt worden, bei der britischen Regierung anlählich diefer Borfalle bestimmten Ginfpruch gu erheben.

ST SET STORY WITH BUILD

gangen Front bei Tag und bei Racht die Flieger-tätigkeit febe rege.

In Luftfumpfen und burch Abwehrsener find gestern 12 Fingzeuge abgeschossen worden, burch Artilleriespercfener ein Fesselbullon. Leutnant Bog brachte den 32., Leutnant Schäfer den 30. und Leutnant Asimenröder den 24. Gegner durch Lustaugeiss zum Absturz.

Deftlichen Ariegsschanplatz

ift es bei bielenorts auffebenber Gefechtstätigfeit ju größeren Rampibanblungen nicht gefommen. Mazedonische Front.

Mußer Borpuftengeplantel feine wefentlichen Greigniffe.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenbarif.

Rene Tauchtoot-Melbungen.

WS. Serlin, 5. Juni. (Amt: lid.) Im Sperrgebiet um England find 4 Dampfer und 2 Begler verfenat morben, unter denen lich der bewaffnete englische Dampfer "Midd. lefer" (7265 Br. R. S.) befand.

Grube, Rame und Labung ber übrigen Schiffe tonuten nicht fefingliellt werben.

Der Chef bes Abmirulftabs ber Marine.

Diese amtliche norwegische Melbung zeigt die Frechbeit des englischen Borgebend in ihrer gangen troffen Erbörntlichkeit. Die Engländer wu t en, daß sie norwegisches Gebiet verletzen, trobbem ichellen sie vier Torpedos ab, von denen, obg' ich sie unter den günstigsten Bedingungen seuerten, au r eins traf. Die anderen bedrohten unmittelbar norwegisches Land und norwegische Bürger. Beredstlicher und riedlicktsloser fann man sich über die durch zwischenstaatliche Abmochungen geschützten Gebeitzgereckslaus neutroler Stoaten nicht hinwegleben. So aubert fich die Achtung Englands bor den Rechten der Reutrulen und der vielge-rübmte Schut der fleinen Rationen, von dem die engl. Winister bei seder Gelegenheit sabelul!

Ein litauifcher Bertrauenerat.

299. Sauptquartier Dft, 4. Juni. (Amtlich.) bet Oberbefehlihaber Dit bat die Bildung eines litunifden Bertrauenbrates genehmigt, ber aus den ungesehensten Mannern Litmiens besteben soll.

Gin geicheitreter frangoffifcher Getreibebumpfer. Der Carifer "Ratin" meldet aus Bordeaut: Der aus Argentinien kommende framösische Lampfer "Laberoufe" mit 4000 Lonnen Ge-treide ist nase der französischen Kisse gescheitert u. gefunden. Das Schiff samt seiner wertvollen Kabung ift verloven.

Bechfel im ruffifchen Oberbefehl.

28. Betersburg, 5. Juni. Meibung ber Beterbburger Telegraphenogentur. Der Oftrbefehlshaber Merejem ift gurudgetreten. General Bruffilow ift jum Cherbefeblobaber ernaunt worden und wird an der füdirefilichen Front durch General Gnrto erfett.

Ein Elltimatum des Alrbeiterrate?

Der Morrespondent ber "Daily Rems" melbet aus Betersburg: Der Arbeiter- um Colbatenrat bat fein Berbleiben in der vorläufigen Regierung bon ber umgebenben Buffimmung ber Milieuten pur Stodbolmer Friedenttonfereng abbangig gemocht. Diefer Befchluß ift mit allen gegen 45 Stimmen gefaßt toreben.

Rach einem Stecholmer Telegramm bat fich bie bor Rremftadt liegende ruffifche Flotte ber autonomen Regierung von Kronftadt umter. morfen. Roch einer Betersburger Melbung bes Mailanber "Secolo" erflarte auch bie Garnifon Beforerinoflow ibre Antonomie.

Schiechter Gefundheitezufrand ber Sofoniff. Memre.

Benf, 5. Jani, Die Gefundheitstommiffion ber franzölrichen Rammer bat fich angesichts des schiedten Gefundbeitsaustandes der Truppen der Orientnemee bafür ausgesprocen, baft Golboten bes Mutterlanbes, Die feit 18 Monaten in Galonite Dienft getan haben, durch fcnvarge Goldaten / und Stolomaltruppen abacleit werben.

Ruglands allgemeiner Berfall.

Stodholm, 5, Juni. Bon bejonberer Geite erhalte ich einen eingehenden, vom 1. Juni datierten Berickt aus Bebridung, der die innerpolitische Bage Ruglands in ein flores Licht zudt. Die ruffifche Mnardie, fagt der Betereburger Berjaffer, fann mit den Borten "Der Stärfere ichlägt den Schwächeren tot" charafterifiert werden. Beriminelle Eiemente aller Art terrorifieren famtliche Städte. Jegliche Sicherbeit ift verichwunden; bie Schabung der Rriminellen mit etam 10 Brogent der sindtischen Berölferung ist niedrig gegrif-fen. Im geschäftlichen Leben berricht allgemeine Banit. Jeder balt das Borgeid gurud und sucht, Bermögenswerte möglicht ichnell freigumachen. Die sogenounte Freiheitsanleihe ftellt einen großen Wigerfolg bor, Beivotperfonen geichneten fiberhaupt nicht. Der handelsminister Ronovalow beidrieb auf dem am 29, Mai in Mostan eröffneten britten Kriegsinduftric-Rongreg die ofonomifche Lage mit den Borten: "Die Rechtsordnung in Rugland fei gu Boden getreten; fichtbar bereiche ber allgemeine Beriall ber probuftiven Strafte bes Landes. Roch bem Sturg ber aften Regierung batte man einen femellen Auffebonng erwortet. Bett laute aber bie allgemeine Barole: "Rettet bas Land vor ganglicher Berarmung!" Wenn bie Meniden nicht fofort begreifen, doft fie den Bount fällen, auf dem fie fiten, werbe die gefamte enfftiche Industrie noch wenigen Wochen einen ungebeuren Bufammenbruch erleben. Der ruffifche Raufmannsftand fri ruiniert, die Arbeiterarbeitslos." Die Rebe erregte den größten Jorn des Arbeiterrats, der den fofortigen Riidtritt Konovalows durchicute. Währind fo das Reich innerlich gerfällt, wird außerdem empartet, daß in den nadften Wochen Die Gelbitanbigfeitserflärung großer Gebiebe erfolgt. Man fpride in Cetersburg mit geogter Beftimmtbeit babon, bag am Ende bes Monafs En tiche i du ngen feitens ber Ufraine und Finntanbe gu erwarten find. Besonders in Finntand berricht die Auffaffung, daß die borlige Gefechefigfeit ruffiiderfeits proposiert worden fei, daber werbe das Land gur Entideidung gebrangt. In Betersburg erregte es Bestürzung, daß seit Pfingsten, angeblich durch Schneeltürme, die telegraphischen Berbindungen mit Rudinds, Kusan, Rischun Rowgorod, Charfow, Lambow, Omst. Arfretst. Jefaterinenburg, Ddeffa, Crel, Saratow und Roftom abgebrochen find. Bbantaftriche Gerüchte foufen liber bie Borgange in biefen Glabten um. (Otrf. Befolema.)

Die ruffeiden Truppen.

Bafel, 4. Jani. "Journal de Geneve" teilt mit: Da die russischen Truppen in Frankreich be-gonnen baben, sich antzulehnen und bilweise zu meintern, bat Kerenski selbste-den telegrupbischen Besehl erteilt, alle Auswiegler zu erschließen. Der Secfrieg.

BB. Baris, 5. Juni. Melbung der Agence Sa-bas. Der Bampier "Barra" (4163 Lonnen) ber Wessageries Waritimes ist am 29. Mai im östlichen Mittelmeer torbediert worden und gefunden. Er batte 690 Berjonen an Bord, von denen 36 eingeborene Radagaffen bermift werd n. Bon ber Belahmig famen 81 arabifche Deiger um. Die rumänische Ernte.

Berlin, 5, Juni. Unter bem Borfin bes Genetalquartiermeifters Generall:uinant Sabnborff finden beute und morgen im Reichstagsgebäube bie Berbandlungen gwiften beutichen und öfferreichiich-unnariichen Delegierten fiber bie endgilftige Berteilung ber Reftbeftonbe ber Ieuten rumanifchen Ernte flatt, Gleichgeitig mirb üler die ichliffelmäßige Berteilung ber gu ermaetenden rumanifden Ernte Beidluß gefast

Gin Bertranenwotum für Ribut.

Baris, 5. Juni. Das französische Barlament bat unter der Barole Jurudgewinnung von Al-jah-Lotbringen eine Togesordnung Rick mit 458 gegen 55 Stimmen angenommen.

Der ruffliche Birrware. Amsterbam, 5. Juni. Der Betersburger "Doilly News"-Korrespondent berichtet: Ich verfonlich glaube, daß eine neue Krifis ber ruffischen Regie-

rung nicht mehr fern ift. Biljons fogenannte Demofratie im Rriege.

Schweig, Erenge, I. Juni. (st.) Wie Büri-der Blätter aus Remport berichten, beabsichtigt bie Regierung der Bereinigten Staaten, die öffent-liche Erörterung der Kriegsgiele in der Union gu

Rach der "Reuen Bürch. Itg." berichtet der Barifer Berichterstatter der "Barievounge" aus Washington telegraphisch, die ertie amerikanische Division hötte die Reise nach Europa angetreben. Rach einer Genser Melbung und Baris berichtet die Bariser Ausgade des "Rengort Herald", daß das erfte amerikanische Geschwoder nach Europa

Dr Schweizer Preitelegraph meldet ans Rewoorf: Die Regierung der Bereinigten Stac-ten bot die Rebertvochung der Gelbenbfishr ans Amerita übernommen, da es sich zeigte, das Japan in größtem Rajftabe Golb aus Amerita gumidseg.

dsch

Ruche, Dans

für fofort Mādde Boelbeibfte.

he hilft bie Bil Bourat Hollow

frisieren r bem Banfe.

wei möblien nd Ritche, al 4097 an bie 6

Beichäftsftellt. amar.

8:3immer

289. Berlin, 4. Juni. Das beftige Artillerieund Minenfeuer hielt ben 3. und die Racht gunt 4. ifber im Buticaete-Abidnitt mit unveränderter Beftigfeit an und wurde von den deutichen Batterien mit großer Starte erwidert. Feindliche Batrouillen, die während der Racht gegen die beutschen Linien vorfühlten, wurden überall, jum Teil in erbitterten Sandgranatenkönwien, abgewiesen. Ein ftorferer Angriff, den die Englander am 4. Juni, 4 Uhr morgens, bei Bulluch versuchten, brachte fie teilweise bis in ben borderften deutschen Graben. Die gab fampfenben Berteidiger warfen sie jedoch unmittelbar nach ihrem Eindringen wieder hinaus. Der geftern gemelbete englische Borftof beiberfeits des Soudyg-Baches in der Racht vom 2. jum 3. Juni bat die wieber einmal an gefährlichfter Stelle eingesehten Ranadice Schwere Berlufte gefostet. Bor einem fcmalen Abidnitt wurden gegen 400 Tote gegählt. Gudlich der Stroffe fteigerte fich das Artilleriefeuer unter Einfat schwerer und schwerster Raliber gu größter Beftigfeit. Daron anschließenbe Angriffsberfuche bei Mondin und in der Gegend bon Cherify icheiterten im deutschen Bernichtungs. Die Rathebrale von St. Quentin

lag am 3. Juni wiederum unter feindlichem Ar-

tilleriefener.

An der gangen Aisne-Front verftartte fich die Artillerietätigfeit. Die im beutichen Seeres-bericht gemelbeten Erfundungsvorstöße am Binferberg und nordweftlich Brane veranlagten die Frangolen zu mütenden Gegenangriffen, bei denen ie eine Joger-Division frifc einsetzten. Rorboftlich Brope wurden französische Batrouillen mit Sandgranaten vertrieben.

In ber Ditfront

verftärfte fich das ruffische Artillerie- und Minenfener zwiichen Brzezann und Rajorowfa. In ben Rarpothen lag Störungsfeuer auf ber gongen Front. Der Angriff bon zwei ruffifden Nombagnien gegen eine Feldwache westlich der Sage bon Reu-Infann wurde im Jeuer abgemiefen. Mebrfoch wurden ruffische Batrouillen vertrieben. Auch an einzelnen Stellen ber rumanifcom Front war die Artillerietätigfent lebhafter. besonders in der Gegend nördlich Focschani, wo fie fich gegen Abend gu größerer Beftigfeit fteigerte.

Die Rampfe in Magebonien,

299. Gefig, 3. Juni. Magedoniiche Gront: Auf dem rechten Wardarufer giemlich lebbafte Artillerietätigkeit. Französische Rombagnien versuchten, unfere vorgeschobenen Bosten fiidlich von den Dörfern Ruma und Mojna angugreifen, wurden aber durch Fener vertrieben. -In dem nördlichen Zeil ber Ebene bon Gerres rudten mit Einbruch der Racht ftorfe feindliche Abteilungen nach Artifferievorbereitung gegen Spatobo bor. Einem wirffamen Fener ber Artillerie, Gewehre, Mofdnengewehre und Bomben ausgeseht, tehrten fie auf ihrem Rudung fluchtartig gurud. Un ben übrigen Fronten ichwache Artillerietätigkeit.

Beefrühter Triumph.

289. Berlin, 5. Juni. .Correspondencia be Gipana" idreibt unter ber Ueberichrift "Die Berfentung eines II-Bootes": Das beutiche II-Boot, bas geftern swei spanische und swei fransösische Rifchdompfer bei Gan Gebastian berfentt bat, ift tags darauf zwischen Bayonne und Arcachon bei dem Rap Breton bon einem Geldwoder frangifiider U-Bootjäger berfenkt worden. Das U-Boot fichtete feine Berfolger, schof aber nicht, sondern 30g es vor, zu tauchen. Es mußte aber wieder auftauchen - vielleicht wollte es ben Rampf auf-- und wurde, als der Turm erichen, fofort getroffen. Infolgedellen fonnte es weber untermuchen, noch gang auftauchen und wurde zum zweiten Male getroffen, worauf es fant. probe Menge Gett, eine Boje und ondere Gegenmen an ote Oberflacke. Da das Wee dort nicht febr tief ift, etwa 30 Meter, fo wird die Defining nicht ichwer fein.

Sierzu erfahren wir von guftanbiger Seite fol-genbes: Es banbelt fich anicheinend um ben Borall vom 4. Mai, bei dem fich vier französische als 11-Bootfalle dienende Gifchdampfer binter gwei fpanischen Gifcbampfern berfrochen, wodurch bie ivanischen Fischeampfer auf das ichwerfte gefährdet wurden. Diese Sachlage ift feinerzeit bon beuticher Geite bereits flarg-ftellt worben. Bas die angebliche Bernichtung des beutschen 11-Bootes betrifft, fo ift festauftellen, dag famtliche damals unterwegs befindliche beutschen 11-Boote inamifden langft wohlbebatten in ihre Seimat gu-

riidgefehrt find.

Franfreiche Rot wachft.

Comeig. Grenge, 5. Juni. Die "Reue Burch. 2." berichtet aus Genf; Bie wir aus guberläffiger Quelle vernehmen, ift in Gudfranfreich und innerhalb der Bone, die an die Schweis grengt, ber Stand der Getreideverforgung befonders fritifch geworden. Bericbiebene Dorfer find feit einigen

wegen des gehlens von Getreide die Arbeit eingeftellt. Schuld an diefer Lage ift ber Mangel an Transportmitteln. Die frangofische Regierung bat an ben Schweiger Bundesrat ein bringenbes Gefuch um Ueberlaffung gewiffer Mengen bow Getreibe, Die fiber Frankreich nach ber Schweig gebrocht werben follten, gerichtet.

Schweig. Grenge, 5. Juni. Rach Genfer Deldungen aus Baris erflarte Minifter Biolette in der frangösischen Kammer, es würden in absehbarer Beit für Franfreich febr ernfte Schwierigfeien entsteben. Die Stredung werbe biefes Jahr für Franfreich nur möglich fein, wenn es Gliid Es werde außerordentlich schwierige Lagen für die Ernährung Frankreichs geben,

Bor einer Minifterfrifis in Franfreich?

Die Freitagabendausgabe bes Beuple" bringt, wie die "Roln. Big." berichtet, einen ftarf genfierten Auffah, daß man in der Rammer heute von einer Ministerfrisis spreche. Bur die Gebeimfitung wurden Enthüllungen der and Mugland gurudgefebrten Gogialiften angeflindigt, von denen man einen großen Einfluß erwartet. In dem gleichen Blatt gibt eine Angahl Sozialiften ibre Abfick fund, ebenfalls einen Arbeiter- und Goldatenrat vorzubereiten.

Die enormen englischen Fliegerverlufte.

BB. Berlin, 3. Inni. Immer bon neuem muß barauf hingewiesen werden, wie unzuverläslig, fa geradesu irreführend neuerdings die englicien Berichte über englische Fliegererfolge reip. engliiche Gliegerverlufte find. Der englische Seeres bericht rereucht augenickeinlich durch allerband willfierlich berausgegriffene Bablen fiber die in letter Beit geradezu enormen Berlufte ber eng. ifden Gliegertrupbe binmeggutauden, Ginige wenige Bablen als Beifpiel: Am 1. Mai gibt ber englische Beeresbericht ben Berluft ron givel Bluggengen gut fotfäcklich schoffen wir an die'em Tage insgesamt fünfgebn, davon fieben englifche Fluggeuge ab. Bier ber letteren blieben in tin eter brad. Um 19 Dent ichweigt fich ber englische Bericht bezeichnenderweise Entente verlor an diefem Tage acht Aluggenge, die Engländer davon nicht weniger als fechs. Am 20. Mai geben die Englander vier Fluggenge gu; in Babrbeit verloren fie feche, die Frangoien 8. Mm 24. Mai melden die Englander drei Alugzeuge als vermift; fie verloren aber 5 von insgeamt 10 an diesem Tage von uns abgeschossenen Flugzeugen. Alle fünf englische Moschinen befinden fich in unferer Sand. Bie fdmer die Berlufte ber englischen Fliegertruppe in Birflichteit find, erhellt am besten baraus, daß die engl. Geeresleitung fich genötigt fab, eine Menge Fluggengführer und Beobachter vor der beendeten Ausbildung telegraphisch von ben Schulen in Engfand gur Gront einzuberufen, um bie flaffenden Luden nur einigermaßen auszufüllen. Daß unter diesen unersahrenen Fliegern der Tod eine reiche Ernte balt, liegt auf der Sand.

Englifche Schliche.

299. Amfterbam, 4. Juni. Gin Teil ber baniichen und norwegischen Seeleute von torpedierten Schiffen, die in England gelandet find und nun Solland gurudfehrten, ergablen dort, man babe fie in England betrunten gemacht und fie bann ein Brotofoll unterschreiben laffen, in bem fie erflärten, daß fie bon den U-Booten beichoffen worden feien, nachdem fie bereits in die Rettungsboote gegangen waren. Dies ift nicht das erste Mal, dah neutrale Seeleute englischerfeits gu unwahren Behauptungen über das Berhalten ber 11-Bootbesahungen veranlagt werben.

Bagberweigerung in Amerifa.

Stodholm, 4. Juni. Das bollandiid-ffondinabifde Romitee in Stodbolm fandte an Bilion folgendes Telegramm: "Bie die amerifanische Delegation nach Stodholm telegraphiert, wurden ibr die Paffe verweigert. Unfer Komitee bofft, bok ein Migverftandnis vorliegt. Die Ronferena murbe auf Grund ber in Ihrer Rebe an den Genat ausgeführten Bringipien einberufen. Gine endgilltige Bagverweigerung bon Seiten amerifanischen Republif wurde in bemofratischen Randern nicht verftanden werden."

Die Anarchie in Finnland.

Ropenhagen, 4. Juni. (3b.) Mus Finnland tommen immer beunruhigendere Meldungen. Das gange Land ift in ber Gewalt ber Streifenben. Es berricht vollfommene Anarchie. Der Genat ift vollfommen machtlos. Gelbft in ben finnischen raditalen Breifen berricht die größte Beforgnis wegen der Gestaltung der Zufunft.

Der Rampf um bie Behrpflicht in Ranaba.

Bafel, 4. Juni. Die Bafeler Blatter melben nach der "Times" aus Toronto: In Montreal (Duebec) fanden Demonstrationen gegen die Behrpflichtvorlage flatt, mobei die Benfter der meiften Beitungsredaftionen gertrimmert wurden. Bielfach wurden berwundete Goldaten berprügelt. Die sogenannten Jungen Rationa-listen haben bas Heft in der Sand. In Ottowa ift

Tagen ganglich ohne Brot. Biele Miblen haben | die Lage durch die Opposition der frangofischen tonfervatiben Barlamentsmitglieder außerst fritisch. Es wird eine Reorganisation bes Rabinetts Borden erwartet.

Bortugal.

289. Genf, 4. Juni. In Bortugal fanden in der lehten Boche größere Sungerrevolten tatt, bei denen es eine größere Angahl Tote und Bermundete gab. Es wurde febr beträchtlicher Manrialicaden, besonders an den Lebensmittellagern, angerichtet. Der Minifter Afonfo Coft a, beifen Saus angegriffen wurde, mußte auf ein Schiff flüchten. Das Automobil des Chefs der englischen Militarmission, das die englische Blagge trug, wurde mit Steinen beworfen. portugiefifche Regierung bemüht fich, gur Berbefferung ber wirtichaftlichen Lage größen: Mengen Getreide und Robien aus Spanien gu erhalten. Rad den neuesten Radrichten gab es in Liffa. bon 138 Tote, fiber 400 Berwundete und etwa 1200 Berbaftete. Der Waterialichaden wird auf 50 bis 60 Millionen Francs geschäht. Da die Garnifon Liffabons unfider ift, werden aus der Brobing Truppen berangezogen.

BB. Bern, 4. Junt. "Times" melbet aus Liffabon bom 20. Mai; Bu bem bestebenden Brotmangel, der eine hungersnot befürchten laffe, tomme jest ber Roblenmangel, ber die Goliegung ber Gasenftalten berbeigeführt bat. Der Mangel an Boumvolle werde demnochft die Schliefung der Spinnereien veraniaffen, u. hunderttaufend Menichen arbeitslos machen, Während der Borwoche waren fast alle Badereien Liffabons geichloffen

getbefen.

Militarbiftatur in China,

Beag, 5. Juni. Renter mildet aus Changhai: Die Militarpartei bildete eine porläufige die fich folgendermagen gufammen-Regierung, fent: Siu Schib-tidana, Diftator: Bana Liticheng interimistischer Ministerpräsident, Tichao Dicho-fin Minifter bes Auswartigen, Tuan Schibfui Rriegsminifter. Diu Schih-tichang ftammt noch aus der Mandschuschule und war Beit unter dem Prafidenten Dian Schih-fai Stantsfefretar und Rabinettschef, Tuan Schihfui Ministerpräsident und gleichzeitig Kriegsminifter. Er war der Bertreter der Auffassung, daß China fich bei feiner Teilnahme am Kriege vor allen Dingen ben Bereinigten Staaten angufchliegen babe.

Dang, 5. Juni. Reuter melbet aus Befing: Die Regierung wird fortan vollfommen ifoliert dofteben. Die Militarpartei richtete eine ftrenge Benfur bes Telegraphenverfchrs ein.

Bern, 5. Juni. Die Proving Dentfin erflörte französischen Meldungen zufolge ihre Unabbängig-

Deutschland.

Berlin, 5. Juni. Gine Berordnung bes Bundestates bom 2. Juni 1917 verbietet den Salsichnitt beim Schlachten bon Rinbern, einschliehlich der Rolber, ferner bon Schafen und Biegen. Bulaffig bleibt ber Salsidmitt lediglich beim rituellen Schächten burch die biergu beftellten Schächter und bei Rotichlachtungen, bei denen die Bugiebung eines Schächters nicht mög-lich ift. Das Berbot foll der Gewinnung größerer Mengen genußtauglichen Blutes für die Er-nährung der Bevöllerung dienen.

Rugland.

Der Bericht eines Reutralen. Die "Rolnifde Zeitung" melbet aus Robenbagen; Der idnoedische Miffionar Rielfen ift diefer Tage aus Wimpani in Mettelindien mit feiner Gattin und anderen Miffionaren fiber China, die Manbidurei und bon bort mit der fibirischen Eifenbahn über Betersburg und Finnland nach Schweden gumudgefehrt. Paftor Rielfen berichtet, er babe auf feiner Reife burch Ruhland den Einbrud erhalten, daß im gangen Lande die ichred-lichfte Auflöjung berriche.

Reue Forberungen bes Arbeiter- u. Golbatenrais. Mus Stodobim melbet bie "D. Z.": Roch einer Melbung fordern die Mitglieder des Arbeiter- u. Golbatenrates bollige Reorganifierung ber Minifterien durch Erfat der bisberigen Beamten durch Bertreter ber breiten Daffen, Die ben Organifationen der Arbeiter und Goldaten und Bauern gu entnehmen feien, Teilweise wurde im Juftig-ministerium damit bereits begonnen. Der Berfebruminifter erffarte, wenn Amerifa nicht belfe, werbe im Berbit vollige Labmlegung bes

Babnbetriebes eintreten. Rach dem Bafeler "Angeiger" berichten Barifer Blatter fiber eine Berichlimmerung ber Lage in Betersburg. Der "Temps" fpricht von einer ploblichen bedenflichen Wendung der ruffischen Arbeiterbewegung. Die Streifbewegung bleibe nicht nur im Rabmen eines Lohnfampfes, fondern trage ernften politifdem Charafter.

Der Betersburger "Rjetich" jufolge haben bie Militargouverneure bon Moofan und Riem bemiffioniert. Der Militarfommandant bon Belfingfore ift feiner Stellung enthoben worben.

Mord-Umerika. Bermerfung ber Benfur.

Bafel, 4. Juni. "Betit Barifien" melbet Bafbington: Das Reprofentantenbans marf mit 184 gegen 144 Stimmen ben & trag gum Spionagegefes, der ben Un ten ermöchtigen follte, burch eine Berorbnune Themata, Die öffentlich in Rriegszeiten befpr merden burfen, naber zu bestimmen und is Benfur einführen follte.

Biberftanb gegen bie Mushebung. Remport, 4. Jimt. Der Rriegsiefretat to umwalzende Reusrung für das amerifor Bolf, daß ein gewiffes Ausweichen bor ber mij rifden Mufterung erflärlich fei. Es wird unt fundigt, bag Brafibent Bilfon nadhften Die tag eine Barnung gegenüber ber Glucht bas ber Mushebung veröffentlichen werde. Gitt

Es muß icon arg fein mit der Ancht bor be Mushebung, wenn felbit der Brajident ichon mi einer öffentl. Warnung einschreiten muß. Der 9 fon fieht aber baraus, wie fehr das amerit me diefen frivol vom Baun gebrochenen Wilfon-frie be rabichent. Darin liegt auch eine Berurteilm der gangen Bilfonichen Ariegsmacherei

Lokales.

Limburg, 6. Junt

= Belbentod. Rach 30monatlicher treue Bflichterfüllung ftarb infolge eine fcmeren Operation ber Ranonier Johann June bon bier, im Alter bon 23 Jahren. Die Beerne ung ift am Donnerstag nadmittag 4 Uhr.

= Berfonalien. Der Bigefeldwebel Bigelius von bier wurde gum Offigier-Sha

bertreter ernannt.

= Ueberführung. Stute nadmittig Uhr findet die Ueberführung der Leiche bei im Pallottinermiffionshaus berftorbenen Land fturmmannes Bilb. Golg aus Auerbach i. S. nas dem Bahnhof statt. Die hiefigen Krieger- und Militärvereine werden dem Berblichenen durch ibre Teilnahme die lette Ehre erweifen. Antreten 5% Uhr am Rathaufe.

= Einberufung bon Arbeitsber. wendungsfähigen. Rach einer amtliden Mitteilung ift mit einer Einziebung ber bei ber letten D. 11.-Musterung als a. v. Beimat beim denen Wehrwlichtigen zu rechnen. Es erichent deshalb unbedingt erforderlich, daß auch diesenien Mannichaften mit borbezeichneter Berwendungs fähigfeit, die wegen bäuslicher und wirtidals licher Berhaltniffe fich für unabfommlich halten oder für Arbeiten in der Kriegsinduftrie und für die Erhaltung der Landwirtichaft jur Beit unentbehrlich find, Burudfellungsantrage einreiober von ihrem Arbeitgeber einreichen

= Rur offene Briefe ins Mus. Iand. Entgegen den gurgeit geltenben Borichtisten werden immer noch viele Privatbriefe nach bem Austande fowie nach Elfaß-Lothringen und ben zum Bestungsbereiche von Strafburg (Eifaß) und Neubreifach gehörigen babischen Orten berschloffen bei der Post aufgeliefert. Solche Briefe fonnen nicht befordert, sondern muffen an den Absender zurückgegeben ober, wenn dieser sich auf dem Umichlage nicht genannt hat, nach den Borfchriften für unbestellbare Genbungen bebandelt werden.

= Breugifd. Gubbentide Rlaffen Lotterie. In der Montag-Biehung fielen de Bramie von 300 000 M fotvie 3000 M auf

Rummer 160 030.

Provinzielles.

:1: Langenberubach, 5. Juni. Bur topferes Berhalten bor dem Jeinde in den beigen Rampfen an ber Weftfront wurde bem Erfahreferviften Georg Buft, Cohn des Loreng Buft von bier, das Eiferne Kreug 2. Rlaffe verlieben. Es ift diefes der zweite Sohn der Familie Buft, dem dieje Auszeidmung zu teil wird.

* Montabaur, 5. Juni. Der Rönigl. Ginniafial-Oberlehrer Berr Profesfor Billi Subingen (Gobn der Frau Ant. Dubinger Witm, bon biet). am Augusta Biftoria Gumnafium in Bojen wurd zum Direktor an der Ober-Realfchule in Kolmat (Brobing Bojen) ernannt.

98 Sohr, 5. Juni. Berr Lehrer Mois Berg in Sohr murde gum Reftor ber bereinigten Bollsund Realichule bajelbit ernannt.

bt. 3bftein, 5. Juni. Bur Befampfung br Schmetterlingsplage fest ber Magistrat für je fünf eingelieferte Robliveiflinge eine Bergütimg bon einem Bfennig aus.

fe. Biebbaben, 5. Juni. Roch furgem Rranten lager verftarb dabier im 75. Lebensjahr General leutnant und Kommandeur der ftellvertretenden 41. Infanterie-Brigabe Beinrich b. Franfedt. Bis jum Jahre 1898 war er Kommandeur der 49. Infanterie-Brigade in Darmftadt, 1910 feierte ber

× Fronleichnam.

Es geht ein Gebnen durch die Bolfer feit altersber nach ber Rabe Gottes; - fie wollen ibm nabe fein und Gott foll bei ihnen wohnen. Die Menschheit bat in ihrem inneren Drange auch in all den Jahrtaufenden noch nicht die Erinnerung an die erften iconen fundenlofen Tage berloren, ba fie in Gottes Garten weilte und Gott ibr immer nabe war. Mit inbrünftigem Fleben und in berzweifelter Klage haben die Bölfer des Altertums nach dem verlorenen Baradiese und nach Gott gerufen, sanden ihn aber nicht. Jahrtau-Gott gerufen, sanden ihn aber nicht. Jahrtau-sende bindurch hat das auserwählte Bolf zum Simmel die Bande erhoben und von Geichlecht au Geschlecht geflebt: "Tauet Simmel ben Gerechten — Bolfen regnet ihn berab!" Go groß war bie Rot ber -Menichbeit, ibre Trübsal und Berlaffenheit geworden, daß fie ben Tod als die Erlofung bom Gein berbeimunichte, Bis ber Gine fam, ben die Boller der Erbe bewußt ober unbewuht mit ber gangen Rraft und Inbrunft ihrer Sarle berbeigesehnt batten, ber die Gfinde und ibre Rot von ihnen nehmen und die Laft des Lebens in ein füßes Joch wandeln follte. Gottes Solm ftieg bermieber u. word Menich - er lebte, litt und ftarb für feine Bruber.

Doch er wollte nicht nur ein furges Menichenleben lang unter ben Meniden weilen, gu benen thu feine göttlich große Liebe herniebergezogen hatte: fie follten nicht wieder vermaist sein, nachdem fie in furgen gierigen Bugen bas Glud ber

Rabe ibres Gottes gefostet hatten. Die Liebe des Beilands machte feine Allmacht erfinderifd; In ber unideinbaren Geftalt von Brot und Bein verblieb er bei uns und berfprach bei uns gu fein bis an bas Ende ber Beiten. Geit jener bentwürdig ewigen Racht, da ber Beiland das Brot in feine beiligen Sande nahm, is fegnete und brach und feinen Bungern reichte, leuchtet über unferer Erbe eine Sonne, die beller ftrablt, als das glangende Simmelsgestirn, benn fie leuchtet binein in jebe Leidensnacht; fie icheucht die Ginfternis aus dulbbelabenen Bergen und füllt die Seelen, die fich au ihr wenden, mit ewigem Licht,

Geitbem ber Beiland feine Bohnung unter uns genommen bot, weiß die bedrängte Menichbeit, mo fie Troft und Rraft und Frieden finden fann in oller Rot. Ber wollte die Menidenbergen gablen, die fich am Tabernatel wieder aufgerichtet haben; wo find auf Erden je mehr Tranen getrodnet, wo ift je fo viel Beid in ftille Freude umgewandelt worden, wie im Licht der ewigen Lampe, die vor des Seilands Wohning glübt? Und wer tonn erft ermeffen, welch ein Gegensftrom aus ber hochheiligen Guchariftie fich über die Menfcheit ergoffen bat in diefen furditbar ichweren Jahren des entschlichen Krieges! Mit gitterndem Bergen, ober in demiitigem Glauben baben wir vor fett ichon fast brei Jahren am erften Kriegsbettag bor unferen Altaren auf den Rnien gelegen und baben jum euchariftischen Beiland gebetet und geflebt, daß er uns beifteben moge in der bitteren Briifung, die fiber uns gefommen ift. Und mobrlich, er bat uns nicht allein gelaffen in une

ferer großen Rot; - er war mit ans im Donner ber Schlachten, und mochten auch immer neue Beinde fich mider uns erheben, feine ftarte Sand bielt uns und ichirmte uns.

Ein größeres Bunder noch als diefes aber bat er in unermeglich viel Menschenbergen gewirft. Raum einer unferer Glaubensbrüber ift binaus gezogen in den tobenden Rampf, obne gubor ben Seiland in fein Berg aufgenommen gu baben; ein ftilles, freudiges Leuchten bat feit Diefer Stunde der seligsten Bereinigung mit Gott in ihnen ge-glubt; es bielt fie aufrecht im Kampf und Rot und ftrabite auch dann noch und ftarfer aus ihren Mugen, wenn bas Berg im Opfertobe für Sous und Berd, für die liebe deutsche Beimat brach. Bobl ift diefer blutige Krieg eine entfehlich borte Strafe für die Bolfer und die mentchliche Gefellichaft, aber nur Einer weiß, wie viel Begen und Onabe er ber einzelnen Seele gebracht; für wie tiele er die Tore bes himmels aufgestoßen und fie ichneller, als Menichenweisheit es für ratiam balt, ihrer Bollenbung jugeführt bat! Die Liebe Gottes gebt ibre eigenen Bege; ihr Biad ift oft bart und fteil und bunft uns Meniden gar ungangbar; aber er führt binauf gur Sobe und gum Licht von wo alle Müben und Beschwerden, bie ber Aufstieg gefostet bat, fo wingig flein und leicht er'deinen und unvergleichbar mit ber Wonne und bem Blud, das der Breis für die Befhwer-

Fronleichnam! Bie jubelten fonft unfent Bergen und unfere Gloden ftimmten ihr feiet. lichftes Geläut an, benn an diefem Tage bes Segens gog der Beiland aus dem Gotteshaufe binaus durch die feftlichen Strogen ber Stadt, über bie Gelber und Biefen, um Gegen gu fpene ben wie einft, ba er burch Balaftinas Fluren ging pertranfiit benefaciendo! Jest find une fere Bergen ftill und ernft geworden und unfere lieben Gloden werden bald verftummen, weil auch fie dem Baterland gur Wehr dienen follen. Aber ben euchariftifden Seiland begleiten wir doch hinaus durch Stadt und Land, benn mebr benn ie tut uns beute fein gottlicher Gegen

Segne die Dorfer und Stabte, bu enchariftifcher Beiland, und halte fern bon ihnen die Schreden bes Krieges! Gegne die Bluren und Felder, bat mit fie reichlich Früchte tragen und bie Aushungerungsplane unferer graufamen Reinde guichanden werden! Segne das Bolf, das vor beinem beiligen Saframent anbeiend in die Rnies finft, benn es bedarf beiner Gnade in feiner barten Rot jum Opfern, Rampfen und Giegen! Gegne Raifer und Reich, Seer und Flotte auf daß wir auch den letten bergmeit felten Anfturm der Geinde fiegreid befteben, und lag recht balb bie Sonns bes Friedens wieder über und leuchten und über allen, die guten Billens find!

リ舞

St.

3

1917

#

Gringene fein bujühriges Dienstjubilanm. Ber- | lerinnen ber erwähnten Orbensfrauen mit Erfolg normsendes leiftete ber Berftorbene dabier in ber

61. b. Juni. Geftern Rachmittag bobeten berte geinder in der Badeanftalt in der Gib. od befam ber Wjahrige Emil Eufinger im ben Rrampf und mar bem Ertrinten nabe, bie hillerufe ber anden n Rinder anfangs ber-Schiftigle Garbepionier Bilbelm Bill er, ber fich s. 3t auf Urlaub befindet, eilte 16d auf die Sitferufe berbei, fprung in bas mich tiefe Boffer und bolte ben Jungen, ber bie untergenangen war, beraus. Gliedlicherdelore Beit bon Erfolg.

rat auch diefes Jahr die fogenannte Kölnische grantien in der biefigen Bfarrfirde ein. Roch furg't Andocht gogen Die Bilger in ibre Quartiere. Dem Referviften Beler Muller von bier, feit Beibeninn im Gelbe, wurde bas Giferne Breug 2 Rtaile verlieben.

* Linter, 5. Juni. Die vorgestrige Sammlung für unfere II-Boote ergab die biibiche Summe von

enntag Abend mehrere Maddien von Schellenberg mit Krangbinden für das Fronleichnamsseft safeitigt maren, wurden fie von jungen Buriden nen der Strofe aus beläftigt. Um bem Unfug gu bern, flach eins ber Madden unit einem De !. ier noch bem offenen Genfter und traf dabei minne Grau des Sanfes, die nach Berbeinfung der Roblinge anfällig ans Zenfter ge-nelen war, in das liufe Auge fo imgliidlich, det be nach furzer Zeit verftarb. Das Mitgeal bei biefem traurigen Greigniffe, burch bas ber obemann Mlois Dering, ber feit Rriegsbeginn im Bolbe firbt, feine Grau und brei tleine Rinder ber Mutter verloren haben, ift allgemein; ebenfo aber mich die Berurteilung ber eigentlichen Coul-

Mieberbrechen, 6. Juni. Gin weiterer Rrieger unferer Gemeinbe, Beinrich Stillger, Cobn bes ubmachers Wilhelm Stillger, wurde mit bem Sifenbag (Zunns), 4. Juni. Ginfüb.

rung bes neuen Pfarrers. Geftern fand wher Die feierliche Ginführung bes neu ernannien Beren Biarrers Beter Beis ftatt. Die minge Gemeinde war ihrem neuen Birten entsegengezogen und empfing ibn an der Grenge ber P. Bienold P. S. M., der feit bem Tobe des orm Blarrers Langenboff bie Geelforge ber Marrei mobrgenommen batte, und nach den Willtemmengedichten der Jugend bielt Herr Bfarrer Bels eine furze Anfprache. Darauf zog die Remeinde in feierlicher Brogeffion nach Eifenbach aunie Galt die gefamte Jugend in Engel- und Umitrantenfleidern umgab den neuen Greienberten. Die Rommunifanten ichieffen ibn mit mum Prante ein. In der feitlich gegierten Rirde fine teur feitens des Herrn Defons Budtifarner Dr. Bertram die firchliche Ginfilbeung Bott. Biltend des Sochamtes fang der Chor der Kinder ungewungen und wirkungsvoll die Choralmeffe De Angelis". - Moge bem neuen Beren Bfarrer, lange gelegnete Birffamfeit beichieben fein,

Dochft, 4. Juni. Die Gingemeindung der brei Orte Eindlingen, Unterliederbach und Beilsbeim in die Stadt Bodift foll, wie der Bert Regierungsrandent nunmehr beltimmt hat, am 1. Juli d. 38. in Rraft treten.

bt Ufingen, b. Juni. Im Beiltol entlud fich Sonntag ein Unmetter, bas mehrere Stunden anbielt und besonders in ber Gemarfung 21:Beilnau umfangreiche leberfcnemmungen gu Folge tte. Zablreiche Saufer ftanden unter Waffer. anberen Gegenben brachte bas Better einen undenlangen hochwillfommenen ftarfen Regen.

Kirchliches.

X Biesbaden, 2. Juni. Geftern Racmittog mich amei Uhr fam der Sochwirdigfte Berr Bildofbon Limburg bier an und begab fich, am Bahnbof bon Serrn Geiftlichen Rat Gruber emplangen, gunachft ins Bforrhaus von St. Bonimins n. von da noch furger Raft in des Jobannesftift. Dort bathen fich fiber bunbert Damen and ber weiten Umgegend verjommelt, welche ebemale bie Erziehungsanftalten ber unter bem Ra-Den ber Damen bom beiligften Bergen (Jefu) als lorgifaliche Lebrerinnen rühmlich befannten Orbeneftrauen befucht batten und fich neuerdings gu inem lofen Berbande gufammengefchloffen baben. Es find namentlich junge Damen der boberen Ge-Allaciteflaffen, welche jene Anftalten befuchen. aus unferem Bistum nennen wir bon ben bier Ericonenn Frau Miller-Gaftell aus Eitville. Mich fich um die Bereinigung ebemaliger Gou-

bemubt bat, drei junge Grafinnen Balderborft bon Schlog Moloberg und die junge Grafin Matuichto-Greiffenelan von Schloft Bollrads. Johannesftift bieg gunadift die erfte Borfigende des Fürforgevereins, Fraulein Grogmann, auch ein: Schillerin ber Damen vom beiligften Bergen, ben Cherhirten in einer bergliden Unproche willfommen und danfte ibm für fein Erdieinen zur erften größeren Zusammenfunft bes ungen Berbandes und fein demfelben freundlich befundetes Intereffe. Der Sochte, Gerr Bifchof bielt bann in ber iconen neuen Ropeile bes Johannesstifts eine febr warme Ansprache, mit ber er eine Undacht verband, besichtigte fpater die Reibauten am Stift und berweilte noch einige Beit bei den verjammelten Damen, welche alle über ben jest bewirften und von unferm Cberbiren begrüßten Zusammenschluß boch erfreut wa-Um feche Ubr wohnte der hobe Gaft der Schlugandacht bes breigebnftilndigen Gebetes ber Ct. Bonifatiusfirche bei und bielt Abends in den gerännigen Sal der Aurngesellichaft, welden der Ratholische Frauenbund eine den der Kurngesellichaft, welden der Katholische Frauenbund den der Gententet botte, auf Einladung dieses Bundes eine glängende 30 de über die Pflichten der Frauen im Rriege. Der Coal, einer ber größten ber Stadt, war fo überfüllt von tatholifden Frauen und Jungfrauen, daß die Bolizei weiteren Einlag nicht mehr gestatten fonnte und wohl hunderte bor den Turen bleiben mußten. Rach einem von Graulein Rothes borgetragenen Gedichte begrüßte bie Borfibende des Ratholifden Frauenbundes, Grl. Feldmann, den Beren Bifchof, ber alsbald feine aciftvolle und ebenfo proftische, als bergliche Rebe begann, die fich befonders über die Bilichten ber Frauen im Sausbalt, in der Familie, in dem Brbalten gegen die Krieger im Welbe und auf bem Gebiete ber Röchstenliebe berbreitete u. brausenden Beifall fand. Rachdem ber bobe Redner ber mit geipanntefter Aufmerksomfeit laufderben Berfammlung den Gegen erteilt und der geiftliche Beirat des Frauenbundes, Serr Religionslehrer Dr. Senster, bemfelben ben marmften Danf bes Frauenbundes ausgesprochen batte, trennte fich die Zubörerschaft unter dem aus frob bewegten Bergen muchtig ertonenden Liebe "Großer Gott, wir loben bich."

Gerichtliches.

)-(Limburg, 4, Juni. Straffammerligung. Der 35jahrige mieberholt vorbeftrafte Former Rarl 2B. ans Gis, aus Beit Laubiturmmann beim hiefigen Ersab-bataillon bat im Morg 1913 bem Berfaufsberein ber Ziegelwerfe Taunns und Westerwald 6 Treibriemen n. am 8. Rat v. 3s. ben Lahnfaltmerfen einen Treibriemen entwenbet, und gwar jebesmal mittels Ginfleigens. men entwendet, und zwar sedesmal mittels Einsteigens. Die Riemen serichnitt er in Stücke und denchte sie den Ebeleuten Schukmacher Priedrich S. in Limburg. M. erdält wegen ichweren Diedstalis i Jahr 6 Moonte Gefüngnis. Die Sbeleute S. erhalten wegen Hellerei, a. der Ebenann 2 Monate und 2 Wochen, h. die Sbeleute Jahr 2 Wochen, h. die Sbefrau 2 Wochen Gefüngnis. — Der Arbeiter Karl &, aus Köln fuhr am 24. April d. Ja. von Köln nach Diez. diffnete dart auf dem Bahndofe einen geschlossenen Güterwagen und entwendete Parfüm, Seife und dergl. im Werte von ca. 38 .K. Do ihm dieser Diedstahl gut geglück war, berechete er den Seifer Ray R., mit nach Diez zu fahren, um angeblich Kahrungsmittel zu hoßen. Dieg gut fabren, um angebiich Nobrungsmittel gu hofen. Um 27. April fuhren fie abermals nach Dieg, öffneten in ber Racht einen Müterwagen und fingen gerabe an, die Risten und Raben zu untersuchen, als fie von einem Bahnbeamten erwischt wurden. Das Urteil loutete unter Zubilligung milbernber Umftanbe gegen & auf 8 Ronate 2 Bochen und gegen Ar. auf 4 Wochen Ge-

il Reuwieb, 4. Jani. Straffammerfthung Dem vielmals, barunter auch mehrmals wegen Diebitabls vorbestraften Arbeiter Bilbelm B. aus Sochstenboch im Obermefterwelblreis, julebt in Raln-Rall wohnhaft, wird nach bem Erdffnungsbeichluft jur Laft gelegt, am 20. Jebenar 1917 in bas haus einer Bitme in Sociftenbach eingestiegen zu fein und eine Meine Aleidungs-ftiide und Lebensmittel entwendet zu haben. In der Rocht zum 20. Mars 1917 batte B. fich nach Jertrummerung einer Genftericheibe Gintritt in bas Daus eines Schreiners verfchafft und ebenfalls viele Rieibungsftilde und Lebensmittel mitgenommen. Gegen ben Ungeflingten murbe eine Zuchtbaubitrafe von 4 Jahren, B Jahre Ehrverluft fowie Bulaffigfeit ber Stellung unter Boligeiaufficht ausgesprochen.

Rein

barf fehlen, wenn es beißt der Danfbarfeit

des gesamten Deutschen Bolkes

Ausbrud zu verleiben durch Ueberweifung von Beitragen an eine ber hiefigen Babiftellen

"M:Boot:Spende"

Lette Radrichten.

Der Buftanb bes ruffifden Deeres.

Roln, 6, Juni. Die "Roln, Btg." melbet aus Stodholm: Auf bem Bauern-Kongreß gu Betergburg, wo ber jett in Betersburg weilende Gubrer der beigischen Gozialisten feine 26. Feftrede bielt, entwarf der Gehilfe des Marine- und Kriegs. minifters Rerensti, Oberft Jatubowitid, ein önferft trübes Bilb von ben gegenwärtigen Buftanden im ruffifden Beere. Man habe gwar ge nigend Menschenmaterial, boch sei dieses unguberlöffig. Die Rompognieftorfen feien auf 70 Mann gefunten. Unter den gegenwärtigen Berboltniffen tonne man nicht angreifen, ba bie Bahl ber Sabnenflüchtigen mehrere Millionen betrage. Biele batten fich in ber Ctoppe verschangt. Die Megierung werde fich, falls das Land zustimme, nicht icheuen, gegen jene mit Baffeng walt vor-zugeben. Auch die zahlreichen fobnenflüchtigen Offigiere feien telegraphisch unerreichbar,

Minifter Thomas bei Bruffilow.

Die frangosische Munitionsminister Thomas, der fich gegenwärtig im Sauptquartier Bruffiloms aufbalt, entfaltet bem "Figaro, gufolge eine lebbafte Agitation für die ruffifche Entlaftungeoffenfibe. Die friegstreiberifche frangofifche Breffe berfpricht fich von feinen Bemühungen, die fich mit den Planen bes ruffifchen Rriegsminifters Rerensfi beden, einen enticheidenden Erfolg und hofft, daß Bruffilow in nächster Beit offenfib vorgeben wird.

Rene Mobilmachung in Ruftland?

Rach Schweizer Melbungen aus London berichtet die "Daily Mail" aus Betersburg: Die ruffifche Regierung habe fur gang Rufland bie Bieberaufnahme ber militarifden Ginberufungen und ber Radfdsiibe an die Front vom 28. Mai an allgemein befohlen.

Diefe Magnahme, die mit der Uebernahme bes Oberbefehls durch Bruffilow im Zusammenhange fteben wird, wird den allgemeinen Birrmar auf ben Sölle bumft beingen.

Ctobelew für fofortigen Frieden.

Bien, 5. Juni. Bie die ruffifche Beitung "Rabotichje Gagette" mitteilt, bat fich der neue Arbeitsminifter Ctobelem gegen eine ruffifde Offenfive und für einen fofortigen Friedensfoluf ausgefprodjen.

Der ruffiiche Rapoleon.

Die "Reue Burder Beitung" melbet von der italienischen Grenge: Die Turiner "Stomba" be-richtet: Reutertelegramme flinden den Beginn einer Agitation gegen Rerendfi an, ber angeflagt wird, fich gleichfam als Rapoleon aufzuspielen. Die Tätigfeit ber beriichtigten "Schmargen Banden" fei wieder ermacht. Gie betten die Betersburger Bevöllerung gegen die Revolutionare auf und verlangen offen die Wiebererrichtung ber Autofratie.

Die Frangofen vergidten auf Die Stodholmer Reife.

BB. Bern, 6. Juni. Bi- bas "Journal" aus Baris melbet, find infolge ber Erflarungen Ribots bie frangolifden Sogialiften ber Anficht, baf. es ihnen tatfodlich unmöglich ift, noch Stodholm gu reifen. Gie bergidten augenblidlich barauf, nach Betersburg ju geben und fich in Stocholm mit Branting an befprechen. Benn bie Rommer die augenblidliche Ausiprache beendet bat, wird die fogialiftifche Bartei gufammentreten u. mabrideinlich eine Rundgebung erfoffen über die Grunde, die fie amingen, die Beitfluffe bes Rationalrates aufzuichieben.

Angebliche Tauchbootverlufte.

In bem Rriegsplan ber Entente fpielt gur Reit mas angefichts der Tauchbooterfolge begreiflich ift - Die Berbreitung falicher Radifonders große Rolle. Gestern veröffentlichten wir Die beutsche Widerlegung einer faliden fpanischen Rachricht. Gie betraf einen Einzelfall, mas die Richtigstellung erseichterte. Wir find beute aber auch in der Loge, die gang allgemein gehaltene Bebauptung bon Rennedn Jones an widerfegen, der fürzlich erflörde; die Engländer hatten im Mai mit der Bernichtung von Touchbooten einen Meford erreicht. Mit dieser Feststellung sollte

eine gewiffe Erleichterung ber Lage Grofibritanniens bewiefen und der bon den Englandern behauptete Mürfaang ber deutschen Bentegiffer bes vergangenen Monats erflärt werben. Bon berufener Seite wird uns biergu mitgeteilt:

Rad wie bor halten fich bie Berlufte an Tandbooten burdans unter ber beranichlagten Dobe n. werben burd Renbouten mehr als and-geglichen, fo bag bie Bergröherung ber Taudbootflutte ftetig und in befunberem Dafe fortfdecitet.

Diefe Erffarung lößt meber Migverftandniffe, noch Misheutungen gu; herr Jones wird nicht beftreiten, daß feine Enthallungen fiber eingebilbete Refords wenig Wert haben, wenn die deutsche Marine ihm die Borte entgegenhalben fann; die beutiche Lauchbootilotte machtt ftets u. beträchtlich.

Bor ber 11. Jiongofdlacht.

Schweiger Grenge, 5, Juni. Roch Schweiger Melbungen aus Maifand berichtet ber "Corriere della Gera" bon ber Front, baf bie Borbereitungen gur Fortführung des Angriffes bes italienifden heeres vollen det maren. Die militorifden Attachés find aus Bergamo an die Front abgereift.

Rommende Rampie.

Schweizer Grenge, 5. Juni. Rach einer Genfer Meldung aus Paris bestätigt das "Eco de Paris" in einem Telegramm aufs neue, dagwichtige Renordnungen im englifd-frangofifden Befehlebereich ftattfinden, unter beren Ginwirfungen bie fommenben Enticheibungefampfe fteben merben.

Der Bapft und Rufland.

Schweiger Grenze, 5. Juni. Der Büricher Tagesang, berichtet aus Betersburg: Rach b "Riebich murbe im Batifan eine unter bem perfonlichen Borfit des Bapftes stebende Sonderververtretung fur ben Ratholigismus in Rufland ernannt. Gine ibrer Aufgaben ift bie Annaberung ber romifden und ber orthobogen Rirde.

Gottesdienstordnung für Limburg am hohen Fronleichnamsfeste.

Deue: Wongens 6 Iller bil Welle, um I libe Getrebbierft filbes Ccharingere ; um e libe perfenet; nach bemieden bereifiche plegeffen Rochenttags bierriche Belber. Lindeftreber iller 5 and 7 libe bi. Beiben Die tiedermele und aus Rochenttags Complet. Derjentalfrieber im 6 und 7 libe bi. Wellen. Während der Armteitschannsoften ih en den Borbentagen um a libe Gegenämelte im Bent: ww. 8 libe Anst mit G. gen in der Stadeftreber, um ellige abende beframental Andacht im Tom-



Die Brageffien bewegt fich vom Come über ben Glichmurt bie Colganie.
2. Lieb: "Bomest ber, ihr Breuturen all", Sie. 190. Erfer Alter am Conmuntt. Burfige, Briebelbrafe, beinbelbrafe, berten Anterentrafe, Balenbelbrafe, Erebt "Anget Gottes, ichroebet nerber", Sr. 191.
Bweiter Alter am Renmarft.

Rinthenbergftenfe, Go'beitafftrebe, Lieger Tor. Deitter Affar am haufe bes germ Beifenfabrifanten 3ot. Maller, Chere Graberfrabe.

4 Bich: "Leinem helfand, beinem liebrer", Rr. 188. Bierter Mitar an ber Gde ber unteren Graben fra ja Brildengule, Bubrguft, Bridmurft nach bem Er m gurud. 8. Bieb: "Grafer Gett, wie tober Dich", br. uts.

Es wird bringend gebeten, daß die Teil-nehmer an ber Prozeffion die borftebende Orbnung genan einholten, ben Antweifungen ber Ordner bereitwillig Folge leiften und nicht eigenmachtig die Lieder auftimmen, fon bern warten, bis die Ordner bas Beichen bagn geben. Ge wird abwechfelnd je eine Etrophe bon der Binfit gespielt und bon ben Teilnehmern gefungen.

Bereinenadrichten.

Ratholifder Gefellenverein. Donners-ten 7. Juni. Frankeichnamstag, Abendo 9 Uhr Ber-

Des hohen Fronleichnamsfeftes wegen ericheint bie nadite Rummer am Freitag.

Cerontmertl für bie Ungeloen: 3. & Cher, Bimburg.

Berfanje ca. 10 Rubifm. Eichenholz ten 90-00 Millimet Starfe, brigt einen 6-8 P. S. Cappe-

Dampfmotor, benig gebraucht, besgl. eine

Bobelbanf. Karl Lenalf, Schreinermeifter, Montabour.

28aldjaad mit gutem Rebbeitand mögl auf bem Beftermalb ju pachten gefnat Off. unter F. N. S. 576 an Rud. Mosse,

Brantfurt am Main. Didwurzpflanzen 1 70 Big bat abgugeben Rörig. Britdenverftabt 60.

Didwurzpflanzen et abjugeben 4183 Friedr. W. Schmidt, Schabed b. Runtel.

Redit. Didwurzpfianzen Belldenvorftabt 28.

Dickworzpflanzen, ca. 12,000 Stad, abjugeben. Joh. Habnefeld. Eifenbahuftr. 5. 4136

Schone Didwurzpflanzen hat abjugeben Jean Priester. Sonnenblumen und

Lomatenpflanzen abzugeben. Frantfurterftraße 49 n.

Schönes 6dmeizer-Biegenlamm abjugeben. Dabamar,

Rengaffe 19 Eine gute Biege vertaufen. Wilhelm Wolf. Billmar.

Araftige Sabrtub im Juni talbenb, fieht gu ver-Georg Hearich Wagner Wwe.,

Mennerob. Ranindien gu vertaufen. 4135 Schmidt. Mernerfengerftraße 13,

Eine ichmeie trachtige Panridelle.

(Simmentaler Raffe) gu ver-Lorenz Hannappel, Sundfangen, Mittelfte 69. Ein fcmeres, bochträchtiges

Lahntaler Mind ju vertaufen. Offbeim, Dintergaffe 35. Gut erhaltener 4153

Denwender (Tecring) gu vertaufen. Cafmitt Kutschheit, Boumbach, Beffermalb

Gine gut erhaltene Daring=Möhmaidine Heinrich Heep,

Dbertiefenbad. Gold. Medaillon mit 2 Bhot, und Rette am 2. 6. perloren, Teures Anbenfen Wieberbringer gute Belohnung. Abyng. Auftr. B. 2, part.

Rleine Bohnung fofort ju vermieten. Peter Labonte Wwe., Blitfche 4.

Eine biatoniiche Ziehharmonila.

(gebraucht), eine droma tifche Biebharmonita [neu] ju verlaufen. Raberes in b Expedition. 4135 Helteres.

Monatsmädchen oder Fron

Rab. Beichafteftelle. Berfchiebenes 6mloffermertzeug

Diehl, Förfter Langenbernbach.

Geindit ruftige militarfreie

für Phoophoritbetriebe. Mageres bei Ariensphosphat Berfftrafe 18.

Friseurgehilfe gefucht, auch Rriegsinvalibe. Julius Weber, Weilburg.

Bungere Maler= und

Für Birte! Lemon-Squarsh, Himbeer-Squarsh, altoholfreien Pfeffermünz und Bittern

Dieberbrechen.

billigft bet Adam Hundhausen, Meiterfen [Befterm]. Gernsprecher Dr. 128, Amt Altenfirchen 23.

Suche fur driftl. Daushalt per fofort Alleinmedden

bei guter Behandlung unb gutem Effen.

Anitreichergehilfe sucht auf fofort Joh. Ant. Dillmann,

20 M. im Monat. Bitte qu melben bei Frau C. Grautz, Frantfurt a. DR., Gefenheimer Lanbftr 22.

Lieder

Fronleichnams - Prozession mit Progeffionsordnung find gu haben in ber Cepedition des Haffauer Boten.

Gefundes, gebildetes, einfactives Fraulein,

nicht unter 25 Jahren, jur Suge ber Saudfrau (2 Berfonen) mit Familien-Anfalus gefucht. Ruchen- und Sautmabchen vorhanben. Photographie, Gehalts - Unfpruche Beugnisabichriften erbeten. Gran Caroline Waldschmidt, Behlar, Friedenfir 2.

Gefucht mirb ein fleißiges, gefunbell

Mädden bas ichen gebient bat, als

Zimmermadden auf ein gron. Gut g. 1. Juli Ruden-madden vorhanben. Reine landmirtichaftl. Arbeiten. Lohn

Spindler-Steinmetz Ww., Forft b. Deibesheim, Bfalg. Monatsmädchen Raberes Gefcafteftelle.

Ferkel von beft. Bucht, fcnellmfichfige

Gbelraffe, langgeitt., Golappohren, Die beften gur Bucht und Schnellmaft, prima Freifer, feuchenfrei, ferngefund. Bor bem Berf freistierargti. Unterfuchung, Offer freibl.:

6-8 Wochen olt 33-35 M pro St. Für prima Schiveine. gefunde Anfunft Garantie.

Bahnftation genau angeben. Lorenz Rosenstock, Düsseldorf-Lierenfeld (Land). Telefon 15445.



Herr, deln Wille geschehe.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, unsere trensorgende, herzensgute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Katharina Heer

geb. Preuß

nach langem, mit großer Geduid ertragenem Leiden, öfters gestärkt mit den Segnungen der katholischen Kirche, im Alter von 67 Jahren zu sieh in ein besseres Jenseits abzurufen. Möge Gott ihr im besseren Heimatland für ihre irdischen Sorgen und Leiden die Krone des ewigen Lebens verleihen.

Um ein stilles Gebet für die liebe Verstorbene bitten

Die trauernden Histerbliebenen.

In deren Namen

die Kinder: Anna Heer. Ferdinand Heer, Franz Heer, Lehrer.

Camberg, Rußland, Altona a. Elbe, Höhn, Frankfurt a. M., Milwaukee, den 5. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, des 8. Juni, vormittags 11 Uhr vom Sterbehause in Camberg, Bahnhofstraße 28, aus statt. Das Seetenant ist am seiben Tage um 61/s Uhr in der Pfarrkirche zu Camberg.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren einzigen lieben Sohn und

Kanonier Johann Jung

in einem Feldart.-Regt.,

nach einer achweren Operation im blühenden Alter von 23 Jahren, nach 30 monstlicher, treuer Pflichterfüllung im Kampfe fürs Vaterland zu sich in die Ewigkeit abzurufen. 4166

Die Herrauernden Ellern u. Geschwister.

Limbury, Niederladamar, Obertiefenbach, Crefeld, Wittenroth, tlen 5. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Frankfurterstr. 46 aus :

Die Krieger- und Militärvereine Limburgs

nehmen an der Ueberführung der Leiche des hier verstorbenen Landshrimmannes

Withelm Gölz aus Auerbach i. Hessen. (Ldst.-loft.-Ers. Batt. XVIII. 27)

tell. Sie erfolgt am Mitiwoch, den 6. d. Mts., nachm. 6 Uhr vom Pallottinermissionshaus aus zum Bahnhof. Antreten: 5% Uhr am Rathause.

Am 4 d. Mis, starb den Heldentod fürs Vater-land infolge schwerer Verwundung unser lieber Kamerad, Kanonier

> Johann Jung von hier (in einem Feld-Art.-Regt.).

Die Vereine beteiligen sich an der Leichenparade am Donnerstag, den 7. d. Mis., nachm. 4 Uhr. Antreten: 3 /s Uhr am Rathause. Ehre ihrem Andenken!

Die Mitglieder der Vereine werden dringend ersucht, sich dieser Ehrenpflicht (Teilnahme an der Beerdigung der Kriegsteilnehmer) nicht zu ent ziehen und möglichst zahlreich zu erscheinen.

Städtifche Artegefürforge.

Die bewilligten Bohnungomicten und Bargufduffe merben am Breitag, ben 8. de. Blie. von bormttrage 81/2-121/4 libe auf Fimmer 18, 1. Stod bes Rathaufes

Limburg, ben 6. Juni 1917.

Die Stabifaffe.

gut Pflege meiner Beinen= und Gamifchleder=Schube, in Bulverform. Einfaches, mübelofes Anfeben mit Baffer Blendend Weiß. Billig und foarfam. Richt an die Rieider abfarbend, in tleinen und großen

Louis Nies, Hadamar.

liefert billigft die Matuttell Limb, Bereinsbruderei.

Verleren!

um Conntag ein Gefang: bud von ber Stabtfirche, burch Graupfortftrafe nad b. Bolg. beimerfrenfe. Abzugeben neg. Belohnung in ber Erp. 4156

Die brei Berren, bie am Sountog auf bet Bant am ifraelit. Frieshoje bas Perf-tafchen gefunden haben, find erfannt und werben geberen, basfelbe abjugeben. Bifdmartt 20, 4 76

Comacser Maska für große Figur, faft neu, gu vertaufen. 4162 Bu erfe in ber Exp.

Infanterie-Rod mittleter Statur gu tanfen

Dfferten unter 4183 an bie Exp. b. VL

la. Tertrinerian Marte Grofolin in Rivel ftreichfertig bat freibletbenb abzugeben Alleinvertauf für ben Regierungsbegirt Biet

Franz Merz Ww., Ransbach-Wefferwalb Telefon No. 32.

Dente

Stabtifdes Bentufe Bertauf nur auf b. Reumartt Brifder Ropf. Safat p. St.

20 Pfg. .. St. 1, 10 Pf. Möhren per Bund 90 Pfa., Sparget per Bib. 50, 60, 70, 80 und 1,20 ER. Birfing, Rabicomen, Stetrig, Mhabarberufio, jum bil-

ligften Tagespreis, empflehtt Fron Audif Stein, Salgaffe. 41

Kaninchenzüchler-Verein Limbarg (Laha), 1916,

bei KHb. 4161 Ein febr gut erhaltener Krankenfahrstuhl

faft nen, fteht ju verfaufen.

Oberabe bei Deubt, 4173

Wahrfundiger Arbeiter

fofort gefucht. Zimmermann'sche Branerel, Limburg.

utscher gefucht.

Waschanstall "Schoesweiß"

Ein junger Bariche für Landmirticaft gefucht. Jak. Zimmermann, 4129 Limburg, Diegerftr. 34 Empfehle mich im 4182

Damenfrisieren in und anfer bem Saufe. Johngaffe 3, part.

Vorteilhaftes Wein-Angebot

Harmon	HAND TO BE	四年4月12日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	ALC: NO
4000	Plaschen	1913er Wehlener Rosenberg	per to Pt.
800	W.	1912er Rauenthaler Plaffenberg-Riesling, Gewächs P. J. Sturm	Mk. 3.85
800		1915er Laubenhefmer	" 3,85 " 3,85
700	-	1915er Lorchhäuser Grund, Gewächs Winzerverein	
1300		1915er Zeltlinger Schloßberg, Wachstum Joh. Kappes Witwe	" 4-
1300		1915er Zeltinger Hirzlay	ADE
1300		1915er Lleserer Schloßberg, Wachstum W. Pet. Kiesgen	4.50
1600		1915er Ober-Ingelhelmer (St. Laurent) Rotwein!	" 4.85
300		1911er Rauenthaler Pfaffenberg, Wachstum Joseph Klein	, 5.50
500		1915er Neudorfer Schlenzenberg, " Karl Röhrig	5.50
400	39	1911er Binger Eiselberg, Riesling-Auslese, Wachstum Jul. Espen-	
		schied, Originalabfüllung, Korkbrand	, 6
500		1915er Geisenheimer Schorchen, Wachstum Joh. Walther	,, 6.00
freible	ribend, p	er Flasche mit Glas, Kiste und Holsen, verpackt in Kisten zu 50	
		en, gegen verlustfreie Kasse ab Limburg.	
Hefert	remer er	mpfehle ich folgende Hochgewächse schon von 10 Flaschen an sive Flasche ohne Verpackung, freibleibend ab Limburg:	
1908	r Bernka	steler Rosenberg, Wachstum Sanitätsrat Dr. Schmitz	* 00
China Carlo		riginalabiliting mit Korkbrand	» 4.00
1908	r Bernka	steler Königshaus, Wachstum Anton Thanisch	4.50
THE REAL PROPERTY.		riginationaliting mit Korkbrand	
13116	Cuwesii	elmer Bischofsberg, Wachstum J. B. Ehrhard	n 5.50
1911e	Hatten!	helmer Gelersberg-Auslese, Wachstum J. Diefenhardt	. 6
1911è	Winkel	er Duchsberg-Auslese, Wachstum J. Horz	. 7
1908e	r Hatteni	Belmer Nußbrunnen, Wachstum Freihert Langwerth von Simmern	7,-
	0	riginalantilling mit Korkbrand	
19006	marcon	runner, Wachstum Kgl. Pr. Domäne	,, 8.00
1904e	Johann	isberger Unterhölle, Wachstum P. H. v. Mumm	8.50
Line I	0	riginalabfüllung mit Korkbrand	H 0.00
1911e	Winkel	er Blenengarten-Auslese, Wachstum J. Horz	, 8.50
19116	ratteni	helmer Schützenhäuschen, Wachstum Prinz Fr. Hch. v. Preußen .	m 11
1904e	Steinbe	rger Cabinet, Wachstum Kgi. Preuß. Domane	10.50
	0	tiginalabinilung mit Korkhrand	, 12.50
1911e	Hattent	ielmer Nußbrunnen, Cabinet-Wein, Wachstum Freibert Langwerth	
	V	on Simmern, Originalabfullung mit Korkbrand	, 12.50
19116	Steinbe	rger Cabinet, Wachstum Kgl. Preuß. Domäne	., 15.00
Tour	-	A TOTAL STATE OF THE PARTY OF T	

Alle Weine mit Angabe des Wachstums sind naturreine Originalgewächse. Ernst Bielefeld, Limburg a.L.

Weingroßhandlung. =

Elgene Kelterel in Ragenthal I. Rheingau, Lieser a. d. Mosel und Limburg (Lahn).

Relle

tätia

HEGE

nuber

Birper

tes Gel

11 000

naten

in Miet

mige (

melben.

6

Hab

200

31

tude, b

mm jeb

Babiate

sherma'

liener !

überall

Mieben

in unje

bem 12.

bun 27

3m (

Doppell

gerieten

Min b

E 211

Coellin

fläche b

6

bart.

311

311

Bakuhofftraße.

Monatsmädchen

gefuct. Bengerftraße 3, II. Baud, Monatsmädden

Bu erfr. in ber Erp. Monatsmädshen

Befucht Bartftrage 15.

Daushälterin für bürgerliche fleine Jamilie in Limburg gefucht, Ungebote unt. 4168 an bie

Gro etbeten. Suche für fofort hefferes Mädchen

für Daus und Ruche bei gutem Lohn. 4146 Frau Archibent Domares, Westenden, Adelheidfte, 68.

Suche gum 1. ober 15. Juft ein Alleinmabwen

gegen guten Bohn (3 Berfonen). Bei ber Bafche bilft bie Bafch-Frau Geb. Bournt Holtmann, Dainz, Raiferftrafie 25, 11

Superla Mart, tüchtiges Mädden,

welches toden tann, in fleinen Danshalt auf fofort gefucht. Fran Minen Sundheim, 4138 Giegen, Dofmannftr. 3.

Bum fofortigen Gintritt

Meinmädeben in rubiger Sanbbolt, swei Berfonen. Guter Bobn und Behandlung. Deftrich i. Rheingau, Landftraße 28.

nymenatomadarn Baferei Bater.

Statt Karten.

Christel Kremer Major Stein VERLOBTE

Limburg, den 5. Juni 1917.

4175

gegen Steifchtarten! Breitag, ben 8. Juni, von 2-3 Uhr nachmittags, pon Rarten-Rr. 1-850.

3-Simmer-Wolnering mit Ruche, Staff und etwas Garten jum 1 Juli gut wieten gefucht. Angebote mit Breisingube unter 4167 an bie

Gefchälteftelle.

Schone Dreisimmer-Bohaung mit elefte. Licht und allem Bubebor an rubige Familie per 1. Juli zu vernieten...

Gut mobl. Simmer, wenn möglich mit Raffee und Mittageffen, gefucht. Angebote mit Breis unter 4118 an bie Beidaftsftelle.

Hadamar.

6: oder 8:3immer Wohnung mit Bubebor bis 1. Oftober

ju vermieten. Branerel Gröhlich,

Apollo-Theater

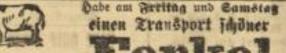
Mittwoch, den 6. Juni, abends 6 Uhr:

Jugendverstellung! 120 Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha.

Emma Elisabeth Brill,

wissenschaftlich gebild. Naturheilkundige und Lebreria für Heilgymnastik. Limburg Deutsches Hans

Spreehzelt 2-5 Uhr. . 4150 医动物性动物性 的 的复数经验 的 医多种性 经工作的 医甲状腺素



in meinem Stalle gum Bertaufe, tierargtlich unterfucht. Karl Lindlar, Meudt. Gin Transport großer und Meiner



ift zu verlaufen bei Ludwig Wengenroth, "Inm Abler", Befterburg.

3m Eidern Dfun-I 2

Ben un Ber ner Cogiali